

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>Das Erbe des Marc Rich (1934–2013)</b>	13
2	<b>Der schlimmste Teufel</b>	19
	Das erste Treffen mit Marc Rich	22
	Charmant und listig	25
	«Er war unser Gott»	28
	An die Grenzen gehen	30
	Antisemitische Stereotype	31
	Seine größte Stärke	33
	Skifahren in St. Moritz	36
3	<b>Ein deutsch-jüdisches Schicksal</b>	39
	Die Flucht vor der Vernichtung	42
	Casablanca	44
	«Wir verloren alles, aber wir überlebten»	45
	«Er war klein, hatte einen Akzent und war Jude»	47
	Seine wichtigste Prägung	48
4	<b>Der amerikanische Traum</b>	51
	Eine jüdische Tradition	52
	Das erste Geschäft	54
	Einen Markt schaffen	55

Heikle Aufträge .....	57
Fidel Castros kubanische Revolution .....	59
Freunde im faschistischen Spanien .....	62
Ein amerikanischer Held .....	65
<b>5 Die Erdölrevolution .....</b>	<b>67</b>
Das erste Ölembargo der Geschichte .....	68
Die «Sieben Schwestern» .....	69
Verstaatlichungswelle .....	71
«Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort» .....	72
Pincus Green .....	74
<b>6 Die Iran-Connection .....</b>	<b>77</b>
Die geheime Pipeline in Israel .....	78
Handel mit dem Schah von Persien .....	80
Der verschwiegene Vermittler .....	82
Yom-Kippur-Krieg .....	84
Der Bruch .....	87
<b>7 Marc Rich + Company AG .....</b>	<b>89</b>
Schweizer Diskretion .....	90
Vendetta .....	92
Iranisches Öl .....	93
Die Ölkrise von 1974 .....	95
Schneller, länger, aggressiver .....	96
Die Erfindung des Spotmarkts .....	97
Erfolgsgeheimnis Vertrauen .....	100
«Lass nicht zu, dass sie deine Seele rauben» .....	102
Pionier der Globalisierung .....	103

8	<b>Handel mit Ayatollah Khomeini</b> . . . . .	105
	Khomeinis Rückkehr . . . . .	106
	Die iranische Geiselkrise . . . . .	108
	Die zweite Ölkrisen von 1979 . . . . .	110
	«Wir hatten Öl, die Konkurrenz nicht» . . . . .	113
	Israels Rettung . . . . .	116
9	<b>Der Fall</b> . . . . .	119
	«Marc Who?» . . . . .	120
	Die Eskalation . . . . .	122
	Richs Flucht in die Schweiz . . . . .	123
	Rudy Giuliani übernimmt den Fall . . . . .	125
	Drakonische Beuge-Buße . . . . .	127
	Im Kreuzfeuer . . . . .	129
	«Der größte Steuerbetrug aller Zeiten» . . . . .	131
	Die Ölpreiskontrollen . . . . .	132
	Scheingeschäfte . . . . .	135
	Die Atombombe des Anklägers . . . . .	136
	Bedingungslose Kapitulation . . . . .	137
10	<b>Giulianis seltsame Fehler</b> . . . . .	141
	Ein mysteriöser Lapsus . . . . .	143
	Die sturen Schweizer . . . . .	144
	Amerikas rechtlicher Isolationismus . . . . .	146
	Zu viele Fehler . . . . .	148
	Keine Unschuldsvermutung . . . . .	150
	Fünf Mängel . . . . .	151
	Richs Verhinderungstaktik . . . . .	155
	Ein politischer Fall . . . . .	157

11	«Ich habe nie ein Gesetz gebrochen» . . . . .	161
	«Man brauchte einen Sündenbock» . . . . .	162
	Heftige Überreaktionen . . . . .	163
	Richs größter Fehler . . . . .	164
	Warum stellte er sich nicht? . . . . .	165
12	<b>Die Jagd auf Marc Rich</b> . . . . .	169
	Ein Leck in der Regierung . . . . .	171
	Code-Name: The Riddler . . . . .	172
	Der Londoner Nebel rettete Rich . . . . .	174
	«Ich war sehr vorsichtig» . . . . .	175
	Der Mann vom Mossad: Avner Azulay . . . . .	177
	Peinliche Aktionen . . . . .	180
	Heimliche Protektion? . . . . .	183
	«Es war ein Kreuzzug gegen mich» . . . . .	184
13	<b>Geheimgespräche</b> . . . . .	187
	Geheimtreffen mit Marc Rich . . . . .	188
	«Keinen Tag im Gefängnis» . . . . .	189
	Keine Verhandlungen mit Flüchtigen . . . . .	191
	«Rachsüchtige Zeiten» . . . . .	192
14	<b>Die Geheimnisse des Erfolgs: Von Angola bis Südafrika</b> . . . . .	193
	«Denk langfristig, Dummkopf» . . . . .	194
	Bestechungsgelder . . . . .	196
	Der talentierte Mr. Rich . . . . .	197
	Das Händlerprinzip von Ayn Rand . . . . .	199
	Der mysteriöse Monsieur Ndolo . . . . .	200
	Angolanische Absurditäten . . . . .	202
	Jamaikanische Rhythmen . . . . .	205
	Südafrikanische Strategien . . . . .	209
	Wie man mit Diktatoren Geschäfte macht . . . . .	214

15	<b>Geheime Dienste für Israel und für die USA</b>	217
	Ägyptisch-israelische Aussöhnung	218
	Versiegelte Dokumente	220
	Geheime Kooperation mit der amerikanischen Regierung	221
	Wie Rich dem israelischen Geheimdienst half	223
	Flucht aus dem Jemen	225
	Informeller Vermittler zwischen Israel und Iran	227
16	<b>Der private Marc Rich</b>	229
	«Bitte, Daddy, komm nicht nach Hause!»	230
	So sind die Regeln	232
	Rich ließ das Grab seiner Tochter verlegen	232
	Blind Date mit Denise Eisenberg	233
	Familienwerte	235
	Fordernder Vater, dominante Mutter	236
	Denise, die Komponistin	237
	Diese große blonde Deutsche	239
	«Komm nicht zu spät!»	241
	«Marc zerstörte unsere Familie»	242
	365 Millionen Dollar für Denise	243
	Zweite Heirat, zweite Scheidung	244
17	<b>Das Ende des King of Oil</b>	247
	Der schlechteste Deal in Richs Karriere	248
	Abtrünnige	250
	«Wenn du den Fisch nicht fangen kannst ...»	251
	«Ein Stückchen Rich in meiner Hosentasche»	253
	Marc Richs Abgang	254
	«Ich war schwach»	255
	Unglückliches Comeback	258
	Die Angst, arm zu sterben	258
	Philanthropisches Engagement	260

<b>18</b>	<b>Die Begnadigung</b>	263
	Aufruhr	265
	Wie die Begnadigung organisiert wurde	267
	Entscheidende Diskretion	268
	Ehud Baraks Unterstützung	271
	Financier des Friedensprozesses	272
	Die Rolle von Denise Rich	274
	Eine heikle finanzielle Vereinbarung	278
	Die Rolle des heutigen Justizministers Eric Holder	279
	Präsident Clintons Motive	282
	Recht versus Moral	284
	Steuerschnäppchen	285
	«Ich gehe nie mehr in die USA zurück»	287
<b>19</b>	<b>Wie Marc Rich die Zukunft sieht</b>	289
<b>20</b>	<b>Epilog: Die Grauzone</b>	297
	<b>Dank</b>	303
	<b>Anmerkungen</b>	305
	<b>Index</b>	315